

Kurzantwort: Ja — aber die Absicht und die Haltung zählen.
(Jesus.ch)

Um diese Frage biblisch zu beantworten, sollten wir zwei grundlegende Fragen bedenken:

1. Warum tanzt du?
2. Wie tanzt du?

1. Warum tanzt du?

Freude ist ein von Gott gegebenes Gefühl – sie ist eine natürliche Reaktion auf gute Nachrichten, Befreiung oder Sieg. In der Bibel führte Freude oft zu körperlichen Ausdrucksformen wie Singen, Rufen und auch Tanzen. (Jesus.ch)

Wenn jemand gute Nachrichten bekommt – ein Geschenk, eine Heilung oder einen Sieg –, ist es eine spontane Reaktion, vor Freude zu tanzen. Das bedeutet nicht, Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen; es ist einfach ein Ausdruck tief empfundener Dankbarkeit. Im geistlichen Leben erleben wir das Gleiche, wenn wir die Güte Gottes erfahren. (Jesus.ch)

Biblisches Beispiel:

Als die Bundeslade nach Jerusalem gebracht wurde, tanzte David vor dem HERRN mit aller Kraft – und das nicht als Show, sondern als Ausdruck echter Anbetung:

„Und David tanzte mit aller Macht vor dem HERRN her und war umgürtet mit einem leinenen Priesterschurz.“

— 2. Samuel 6,14 (Lutherbibel 2017) ([Bibleserver](#))

David war völlig auf Gott fixiert, nicht auf Menschen. Als seine Frau Michal sich darüber lustig machte, antwortete er:

„Ich will noch geringer werden denn also, und will niedrig sein in meinen Augen.“

— 2. Samuel 6,22 (Lutherbibel) ([Bible Alpha](#))

Davids Antwort zeigt, dass echte Anbetung – selbst in Tanzform – Gottes Herrlichkeit sucht, nicht menschliche Anerkennung. (Bible Alpha)

Die Freude der Zukunft

Die Freude, die wir heute in unserem Lobpreis ausdrücken, ist ein Vorgeschmack auf die ewige Freude, die uns im Gottesreich erwartet. Gott sagt:

„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heilung unter ihren Flügeln; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall!“

— Maleachi 4,2 (Lutherbibel 2017) ([Bibleserver](#))

Dieses Bild verbindet freudige Bewegung mit Hoffnung und Heil – und zeigt, dass Gott unsere Freude nicht trivialisiert, sondern sie in sein Heilshandeln einbezieht. (Bibleserver)

Theologisches Prinzip:

Wahre Anbetung (griechisch *proskuneō*) ist eine Antwort auf Gottes geoffenbarte Güte und Herrlichkeit. Sie entsteht nicht künstlich, sondern fließt aus einem dankbaren Herzen, das von Gottes Gnade berührt ist.

2. Wie tanzt du?

Die Bibel zeigt, dass Gott Tanz als Ausdruck von Freude und Anbetung zulässt. Zugleich fordert sie, dass Anbetung ehrfürchtig, rein und heilig ist.

„Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“

— Johannes 4,24 (Lutherbibel 2017) ([Bibel TV](#))

Das bedeutet: Unsere Anbetung – ob durch Worte, Musik oder Bewegung – muss aus einem aufrichtigen Herz kommen, das mit Gottes Wahrheit im Einklang steht. Wenn Tanzen zur Schau wird, weltliche Stilformen imitiert oder zur Selbstinszenierung dient, dann verherrlicht es Gott nicht mehr.

Biblische Warnung:

Paulus ermahnt:

„Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch in eurem Sinn erneuern ...“

— Römer 12,2

Und er erinnert uns:

„Ob ihr nun esst oder trinkt oder was ihr tut, das tut alles zur Ehre Gottes.“

— 1. Korinther 10,31

Auch Tanzen muss dem Zweck dienen, Gott zu verherrlichen, nicht den Begierden des Fleisches.

Reife Anbetung zeigt diese Qualitäten:

„... was wahr, edel, gerecht, rein, liebenswert, wohlanständig ist, was irgend vortrefflich oder lobenswert ... darüber denkt nach!“

— Philipper 4,8

Wann ist Tanzen als Anbetung biblisch?

Tanzen in Anbetung ist biblisch fundiert, wenn es:

- Aus echter Freude über Gottes Werke entsteht
- Aus einem demütigen und dankbaren Herzen kommt
- So ausgedrückt wird, dass es Heiligkeit und Ehrfurcht widerspiegelt
- Gottes Herrlichkeit sucht und nicht menschlichen Beifall

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, dann ist Tanzen nicht nur erlaubt – es kann ein kraftvoller Ausdruck der Anbetung sein.
(Jesus.ch)

Möge deine Anbetung den Herrn immer verherrlichen – ob durch Worte, Gesang, Stille oder Tanz. (Jesus.ch)

Share on:
WhatsApp